

## Medienmitteilung

### **Raiffeisen Jubiläumsstiftung unterstützt NEXPO**

**St.Gallen, 19. März 2020. Die Raiffeisen Jubiläumsstiftung unterstützt die NEXPO – eine Initiative von Schweizer Städten für eine neue, dezentrale und partizipative Landesausstellung, mit einem Beitrag von 50'000.- Schweizer Franken. Denn wie die Stiftung selbst verfolgt auch die NEXPO das Ziel, Menschen zu Themen, welche für die Zukunft unseres Landes relevant sind, in den Dialog zu bringen.**

Was macht Heimat jenseits von Klischees heute aus? Wie stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Welche Rolle spielt die Kultur und welche die technologische Entwicklung? Wie wichtig sind unsere politischen Werte und wozu brauchen wir Solidarität? Wie also schaffen wir heute und in Zukunft «Heimat»?

Diese Fragen hat die Raiffeisen Jubiläumsstiftung mit ihrer letzten Ausschreibung zu den Dialogprojekten unter dem Titel «Wir schaffen Heimat» aufgeworfen. Es sind dies Fragen, welche die zehn grössten Schweizer Städte mit ihrer Initiative für eine neue, dezentrale, partizipative und evolutive Landesausstellung zu beantworten versuchen.

Die Raiffeisen Jubiläumsstiftung ist stolz, die NEXPO zum Start der Fundierungsphase und damit in einem Schlüsselmoment ihrer Entwicklung mit CHF 50'000.- zu unterstützen. Wie der Stiftung mit ihren Dialogprojekten geht es auch dem Verein NEXPO darum, mit der geplanten Landesausstellung mit geplantem Höhepunkt im Jahr 2028 einen Raum zur gesellschaftlichen Orientierung zu schaffen, der alle Sprachregionen sowie Städte, Agglomerationen und die ländliche Gebiete umfasst.

Zusammen mit dem Projektteam der NEXPO freut sich die Raiffeisen Jubiläumsstiftung auf die nun beginnende Reise in die Zukunft unseres Landes.

Weitere Informationen: [www.raiffeisenstiftung.ch](http://www.raiffeisenstiftung.ch)

**Auskünfte:**           **Simon Reber**  
Sekretär, Raiffeisen Jubiläumsstiftung  
Raiffeisenplatz 4  
9001 St. Gallen

**[jubilaumsstiftung@raiffeisen.ch](mailto:jubilaumsstiftung@raiffeisen.ch)**

**071 424 12 01**

**Raiffeisen Jubiläumsstiftung: engagiert für die Gesellschaft**

Die Raiffeisen Jubiläumsstiftung wurde im Jahr 2000 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Schweizer Raiffeisenbanken als Geschenk und Dank an die Bevölkerung ins Leben gerufen. Der Zweck der Stiftung besteht darin, gemeinnützige Projekte, die für die Bevölkerung der Schweiz einen konkreten Nutzen aufweisen, zu unterstützen.

Seit 2017 konzentriert sich die Raiffeisen Jubiläumsstiftung als operative Stiftung auf die Förderung des konstruktiven Dialogs zwischen verschiedenen Akteuren der Gesellschaft. Dabei stehen jeweils Themen im Fokus, denen die Stiftung mit Blick auf die Zukunft der Schweiz eine hohe Bedeutung zumisst. Mit den Dialogprojekten trägt die Jubiläumsstiftung die genossenschaftliche Dialogkultur von Raiffeisen in die Gesellschaft. Dabei orientiert sich der Stiftungsrat bei der Auswahl der Themen sowie der Beurteilung der Gesuche an den Werten von Raiffeisen – «Nähe», «Nachhaltigkeit», «Glaubwürdigkeit» und «Unternehmertum».

[www.raiffeisenstiftung.ch](http://www.raiffeisenstiftung.ch)

**Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz**

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1,9 Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,5 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 861 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 229 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet Raiffeisen Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31.12.2019 Kundenvermögen in der Höhe von 211 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 193 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 17,5 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 248 Milliarden Franken.